

Handel, Transport und Logistik.

Unternehmen in Echtzeit steuern.

Wertvolle Workflow-Informationen in Echtzeit

Mehr als 4,17 Milliarden US-Dollar soll nach Studien von Frost & Sullivan in sechs Jahren der weltweite Umsatz auf dem RFID-Markt (Radio Frequency Identification) betragen – zehnmal so viel wie 2005. Derzeit zählt besonders der Handel zu den treibenden Branchen rund um den Einsatz von RFID. Er will sämtliche Partner entlang der Lieferkette in die funkgestützte Informationskette integrieren und so die Geschäftsprozesse entlang von Wertschöpfungs- und Logistikketten verbessern.

T-Systems setzt auf Lösungen, die auf RFID und Echtzeitinformationen basieren. Dafür entwickelt der ICT-Dienstleister die zentrale Plattform „Real-time Enterprise Services (RES)“. Die Auto-ID-Plattform wird als Bindeglied zwischen einzelnen Lösungsmodulen und Unternehmensanwendungen wie Lieferkettenmanagement (SCM), Enterprise Resource Planning (ERP) oder Kundenmanagement-System (CRM) fungieren. Die Plattform bündelt die von RFID-Readern erfassten Daten aus Fertigung, Transport, Einkauf und Vertrieb, verdichtet sie mittels intelligenter Filter und Regelwerke und leitet die veredelten Daten in Echtzeit an die angeschlossenen Unternehmensanwendungen weiter.

Intelligenz für die Lieferkette

T-Systems hat beispielsweise mit „Improve“ eine intelligente Lösung für Zulieferer und Produzenten entwickelt, mit der sich Standorte und Bestände von Ladungsträgern genau bestimmen lassen. Die Nutzer können ihren Bedarf an Ladungsträgern aus dem aktuellen Produktionsauftrag ermitteln. Ein Monitoringsystem zeigt

den Deckungsgrad an, und eine Alarmfunktion meldet Engpässe frühzeitig. Dadurch erkennen die Sachbearbeiter einen durch fehlende Ladungsträger drohenden Lieferverzug und können rechtzeitig gegensteuern.

Derzeit testet T-Systems eine RFID-Lösung, mit der Flughafenbetreiber die Bewegungen von Gepäckfahrzeugen auf dem Vorfeld von Flughäfen erfassen. Dienstleister, die die Flugzeuge be- und entladen, müssen heute elektronische Daten für die Abrechnung liefern. Für diesen Prozess stattet T-Systems die Gepäckwagen mit RFID-Transpondern aus. Sie erfassen die Bewegungen der Wagen und speisen diese Informationen direkt in nachgelagerte Rechnungssysteme ein.

Für den Handel entwickelt T-Systems ein weiteres RES-Modul, mit dem Einzelhändler entlang der gesamten Lieferkette den Warenschwund verringern und Lagerbestände besser erfassen können. Dabei werden Textilien oder Transportbehälter mit RFID-Tags ausgestattet. Die Daten fließen beispielsweise in ein Informationssystem im Verkaufsraum. So können Verkäufer jederzeit Kunden eine Auskunft erteilen, ob ein gewünschtes Kleidungsstück noch im Lager vorrätig ist.

Bezahlen nach Verbrauch

Die RES-Lösungen bringen Kunden mehrere Vorteile: Mit den geschäftsrelevanten Live-Informationen können sie ihre Prozesse zeitnah steuern. Da T-Systems die gesamte Infrastruktur aufbaut und den Betrieb sichert, verringern Kunden ihr Investitionsrisiko. Sie müssen nur die Leistungen, die sie tatsächlich brauchen, transaktionsbasiert bezahlen.

Kompakt

- Prozesse mit Echtzeitinformationen steuern
- Waren entlang der gesamten Lieferkette lückenlos verfolgen
- Produktionskapazitäten und Lagerbestände effizient planen
- Lösungen für Logistik, Aviation, Handel und Gesundheitswesen
- Wareneingang und -ausgang optimieren
- Effizienter Schutz vor Fälschung und Warenverlust
- Geringe Eigeninvestition, transaktionsbasiert abrechnen

Weitere Informationen:

Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebsmitarbeiter bei T-Systems oder der Deutschen Telekom. Im Internet finden Sie uns unter: www.t-systems.de Oder senden Sie uns eine E-Mail: info@t-systems.com